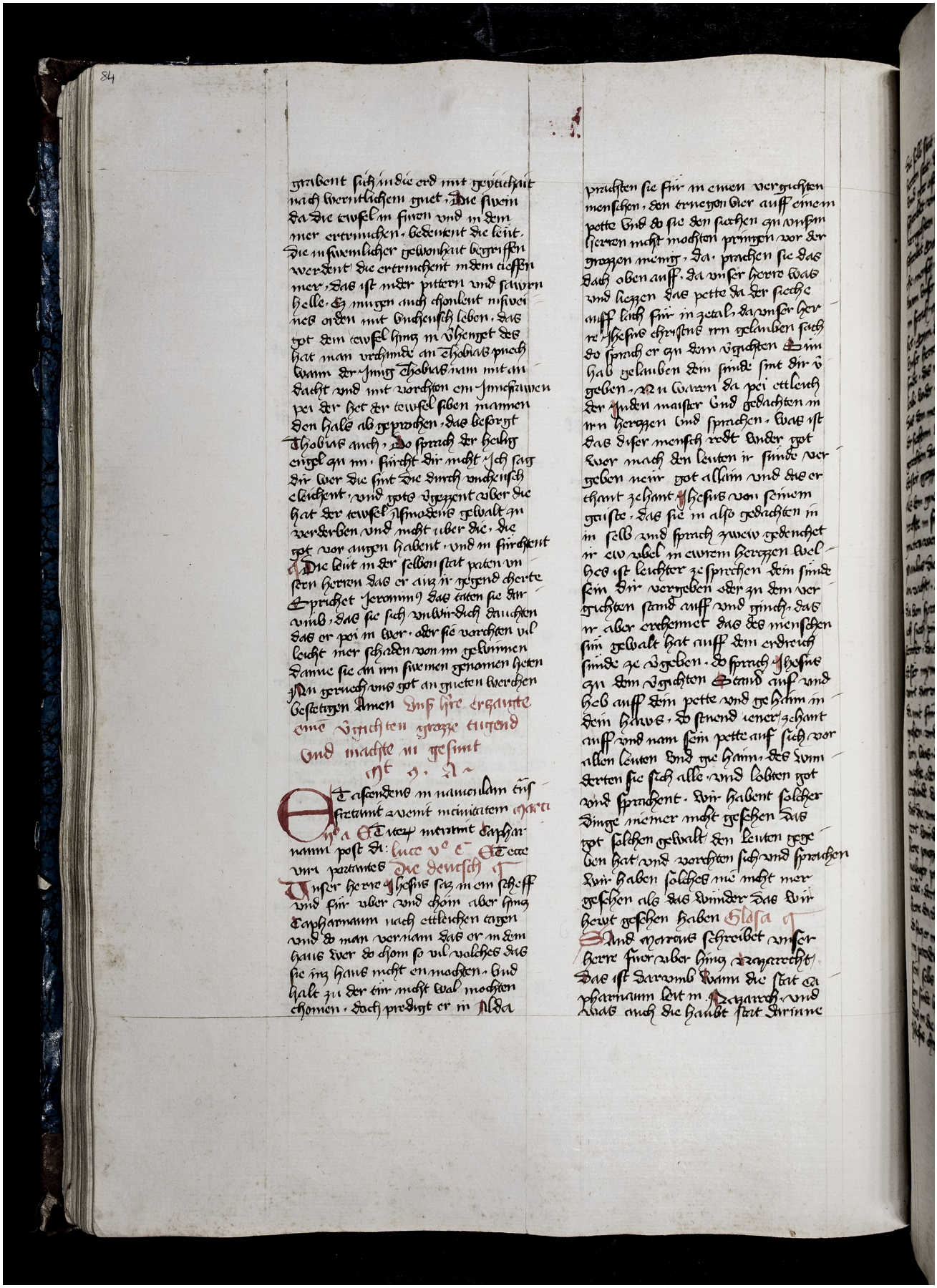
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



84

graben sich in die erd mit geytichait
nach werntlichem gnet. Die swein
da die teufel in sinen und in dem
mer ertrunchen. bedeutent die leut.
die in swemlicher gelustikait begriffen
werdent die ertrunchent in dem tiefen
mer. das ist in der pittern und sawern
helle. Es mugen auch chonlent nisuei
nes orden mit unchensch leben. das
got dem teufel hing in übergeben des
hat man vrchunde an Thobias puch
wann der junge Thobias nam mit an
dacht und mit vorchten ein jungfrawen
pei der het der teufel sieben mannen
den hals ab gepronchen. das besorgt
Thobias auch. do sprach der heilig
engel zu im. fürcht dir nicht. ich sag
dir wer die sint die durch unchensch
leichent. und gots vergezzent uber die
hat der teufel ainnaeins gewalt zu
verderben und nicht uber die. die
got vor augen habent. und in fürchtent
Die leut in der selben stat paten un
sern herren das er ainz ir gegend cherte
Sprichet Jeronimus. das taten sie dir
umb. das sie sich umbwirdich dauchten
das er pei im wer. oder sie vorchten vil
leicht mer schaden von im gewinnen
danne sie an im sunemen genomen heten
Amen gerunch uns got an gnaden werchen
besetzigen Amen Uns hie erzaunte
eine vrichten grazze tugend
und machte in gesunt
Cap. v.

Et ascendens in naviculam tra
nsfretavit venit in civitatem suam
Et ecce quidam paralyticus
in lectulo post Di: luce v° c° Et cum
videret
Die deutsch
Unser herre Jhesus saz in ein schiff
und fur uber und chom aber hing
Capharnaum nach etlichen tagen
und do man vernam das er in dem
haus wer do chom so vil volches das
sie ins haus nicht ein machten. und
halt zu der tür mocht wol mochten
chomen. doch predigt er in alda
prachten sie für in einen vergichten
menschen. den ertragen vier auf einem
pette und do sie den suchen zu unsem
herren nicht mochten pringen vor der
grozzen menig. da. prachen sie das
dach oben auf. da unser herre was
und liezen das pette da der siche
auf lach für in zetal. da unser her
re Jhesus christus im gelauben sach
do sprach er zu dem vrichten Dein
hab gelauben dem sind sint dir v
geben. nu waren da pei etlich
der Juden maister und gedachten in
in hertzen und sprachen. was ist
das diser mensch redt under got
wer mach den leuten ir sunde ver
geben nein. got allein. und das er
chant zehant Jhesus von seinem
geiste. das sie in also gedachten in
in selb. und sprach zuew gedenchet
ir ew übel in ewrem hertzen wel
ches ist leichter zu sprechen dem sunde
sein dir vergeben oder zu dem ver
richten stand auf und giench. das
ir aber erchennet das des menschen
sun gewalt hat auf dem erdreich
sunde zu vergeben. do sprach Jhesus
zu dem vrichten Stand auf und
heb auf dein pette und ge heim in
dein haus. do stund ener zehant
auf und nam sein pette auf sich vor
allen leuten und ge hain. des wun
derten sie sich alle. und lobten got
und sprachen. wir habent solcher
dinge niemer nicht gesehen das
got solchen gewalt den leuten ge
ben hat. und vorchten sich und sprachen
wir haben solches nie nicht mer
gesehen als das wunder das wir
heut gesehen haben Glosa
Sand Marcus schreibet unser
herre fuer uber hing Magarcht
das ist darumb wann die stat ca
pharnaum lect in Magarach. und
was auch die haubt stat Arinne